

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	9
I. Einleitung.....	11
II. Theorieteil.....	19
1. Begriffliche Klärungen und theoretische Verortung: Einstieg und Vorgehen.....	21
1.1 (Musik-)Erfahrung und (Musik-)Erleben – Begriffe und ihre Konnotationen	21
1.1.1 Pragmatismus oder die Präsenz des Augenblicks.....	22
1.1.2 Kinder + Musik + Erleben = ästhetische Erfahrung?.....	29
1.2 Forschungshorizont und Forschungsstrategie.....	42
1.2.1 Einblick und Ausblick: Forschungsstand und Forschungsanliegen ..	42
1.2.2 Ein Blick auf den Ausblick: Phänomen und Deskription.....	56
1.3 Zusammenfassung.....	64
2. Musikerleben – Voraussetzungen eines multidimensionalen Phänomens.....	67
2.1 (Musik-)Ausdruck und (Musik-)Eindruck – Dichotomien und ihre Schnittmengen.....	69
2.1.1 Musik und Mensch als Medium oder Agens: Begriff der musikalischen Valenz.....	69
2.1.2 Analogie und Metapher als Invarianten des Musikerlebens: das Prinzip der strukturellen Analogie.....	78
2.2 Zusammenfassung.....	86
3. Dimensionen des Musikerlebens.....	91
3.1 Erläuterungen zum Dimensionsmodell.....	91
3.1.1 Konzeption der Dimensionen.....	91
3.1.2 Dimensionen des Musikerlebens in der Literatur und Darstellung des Modells.....	96

3.2	Dimensionen Leiblichkeit, Narrativität und Beziehunghaftigkeit	99
3.2.1	„Body in the mind“ – Leiblichkeit und Musik.....	99
3.2.2	Narrativität – Musik im Verlauf.....	109
3.2.3	Beziehunghaftigkeit – Musik und dialogische Resonanz.....	119
3.3	Zusammenfassung und Zwischenergebnis	128
III.	Empirieteil	133
1.	Das Opernvermittlungsprojekt <i>Der unglaubliche Spotz</i>	133
1.1	Die Auswahl des Projektes	133
1.1.1	Dimensionen des Musikerlebens und Vermittlungskunst: Wenn theoretische Konzepte pädagogischen Kontexten begegnen.....	134
1.1.2	Vermittlung als Kunst: Opernpädagogik und Professionalität.....	137
1.2	Konzeption und Umsetzung des Projektes	139
1.2.1	Konzeption	139
1.2.2	Umsetzung	145
2.	Planung der empirischen Untersuchung	149
2.1	Forschungsdesign	149
2.1.1	Fragestellungen und Zielsetzung	149
2.1.2	Forschungsmethodische Überlegungen	153
2.1.3	Tabellarischer Überblick über das Forschungsdesign	157
2.2	Hypothesen	158
2.2.1	Gerichtete Hypothesen	159
2.2.2.	Zusammenhangshypothesen	162
3.	Schriftliche Erhebung	167
3.1	Stichprobenbildung und Erhebungsinstrument	167
3.1.2	Stichprobenkonstruktion.....	167
3.1.2	Fragebogenkonstruktion.....	168
3.2	Datenerhebung und Datenanalyse	171
3.2.1	Durchführung der Datenerhebung.....	171
3.2.2	Auswertungsmethoden.....	173

4.	Ergebnisse der schriftlichen Erhebung	175
4.1	Stichprobenbeschreibung	175
4.1.1	Alter, Geschlecht und Herkunft	175
4.1.2	Musikalische Vorbildung	176
4.2	Einfluss von Präferenzen, Vorbildung und soziodemographischen Variablen	178
4.2.1	Überblick über Musikpräferenzen der Kinder	178
4.2.2	Musikpräferenzen, musikalische Vorbildung und soziodemographische Variablen und ihr Einfluss auf die Kinder	180
4.2.3	Zusammenfassung und Diskussion	186
4.3	Das Projekt und die Reaktionen der Kinder: Hypothesenprüfung	188
4.3.1	Einstellungsänderung	188
4.3.2	Kinder beschreiben Oper	192
4.3.2	Verhältnis der Kinder zu musikalischer Aktivität	193
4.3.3	Geschlechterunterschiede	197
4.3.4	Altersunterschiede	198
4.3.5	Migrationshintergrund	201
4.3.6	Musikalische Vorerfahrung	203
4.3.7	Zusammenfassung und Diskussion	205
4.4	Kinder und ihre subjektiven Konzepte: Quantifizierung der freien Äußerungen	209
4.4.1	„Oper, was ist das?“ – Kinder und ihre Vorstellung von Oper	210
4.4.2	Kinder hören Musik	212
4.4.3	Kinderwünsche und ihre Erfüllung	216
4.4.4	Musikpräferenz und musikalische Valenz: subjektive Konzepte über Musik	221
4.4.5	Erinnerungsspuren und Einstellungen	225
4.4.6	Erinnerungen und Einstellungen: Zusammenhänge und Subgruppenprofile	230
4.4.7	Zusammenfassung und Diskussion	236
5.	Kinderzeichnungen: die visuelle Perspektive	245
5.1	Analyse der Kinderzeichnungen	246
5.1.1	Zur Methode	246
5.1.2	Zur Datenerhebung	249
5.1.3	Zur Auswahl der Teilstichprobe	250
5.1.4	Zur Auswertung	251

5.2	Ergebnisse der Bildanalyse	256
5.2.1	Besonderheiten der Teilstichprobe mit positiver Dynamik der Operaffinität	257
5.2.2	Besonderheiten der Teilstichprobe mit negativer Dynamik der Operaffinität	262
5.3	Zusammenfassung und Diskussion	270
6.	Interviews mit Kindern: die verbale Perspektive	275
6.1	Mündliche Befragungen	275
6.1.1	Zur Sprache als methodischem Zugang: qualitative Interviews mit Kindern	275
6.1.2	Stichprobe	281
6.1.3	Methode der Datenerhebung und Leitfadententwicklung.....	282
6.1.4	Durchführung der Befragung	284
6.1.5	Zur Methode der rekonstruktiven Analyse von Interviews	286
6.1.6	Beschreibung des konkreten Vorgehens bei der Analyse.....	292
6.2	Ergebnisse der rekonstruktiven Analyse	298
6.2.1	Motive musikalischer Valenz: subjektive Konzepte über Musik und Musikerleben von Kindern	299
6.2.2	Das Motiv der Vitalität	302
6.2.3	Das Motiv der Sozialität.....	309
6.2.4	Das Motiv des Ausdruckssinns	313
6.2.5	Das Motiv der Produktion.....	318
6.3	Zusammenfassung und Diskussion	322
IV.	Zusammenfassung und Ausblick: Musikerleben von Kindern – mehrdimensional, vielfältig, vielversprechend	329
V.	Anhang	347
	Bibliographie	347
	Abbildungsverzeichnis	375
	Tabellenverzeichnis	376
	Abkürzungsverzeichnis	378